

# Industrie im Trend (NRW), Ausgabe Juni 2022

Montag, 27. Juni 2022

## I. Industrieproduktion

Die Industrieproduktion des Verarbeitenden Gewerbes sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden in Nordrhein-Westfalen sank im April 2022 gegenüber dem Vormonat saison- und arbeitstäglich bereinigt um 1,2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Produktionsleistung um 5,3 Prozent.

Nach den größten Industriebranchen in NRW differenziert, zeigt sich, die Automobilindustrie musste in den ersten vier Monaten erneut einen kräftigen Rücksetzer hinnehmen (-11,4 Prozent), dahinter folgt die Branche Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren mit einem Rückgang um 6,6 Prozent. Lediglich die Branchen Herstellung elektrischer Ausrüstung (0,9 Prozent) und Nahrungs- und Futtermitteln (0,5 Prozent) konnten einen Zuwachs verzeichnen.

Die schwache Dynamik dürfte hauptsächlich auf die nochmals verschärften Preissteigerungen sowie Störungen der Lieferketten zurückzuführen sein.

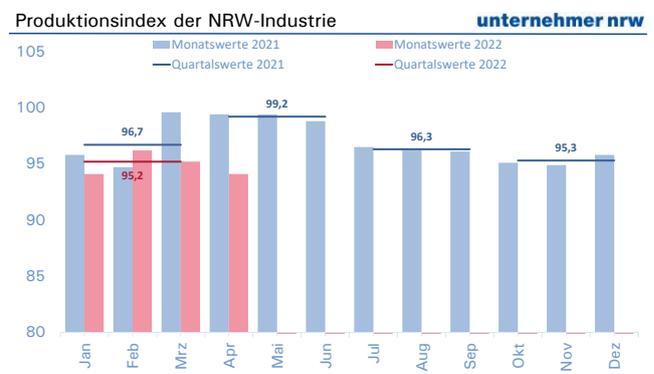
## II. Auftragseingänge

Nach einem kräftigen Anstieg im März sanken die Auftragseingänge im Vormonatsvergleich um 14,7 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat lagen die Orderzahlen im April um 8,0 Prozent niedriger. Der Eingang aus dem Inland sank um 9,9 Prozent, die Bestellungen aus dem Ausland gaben um 6,5 Prozent nach. Trotz der nachlassenden Dynamik lag der Auftragseingang aber weiterhin auf einem guten Niveau.

## III. Auftragsbestand

Der Auftragsbestand, gemessen an der Reichweite der Aufträge in Monaten, stieg im Verarbeitenden Gewerbe im April gegenüber dem Vorjahr um 23,5 Prozent. Im Vergleich zum Vormonat stieg der

### Produktion: Erneuter Rücksetzer



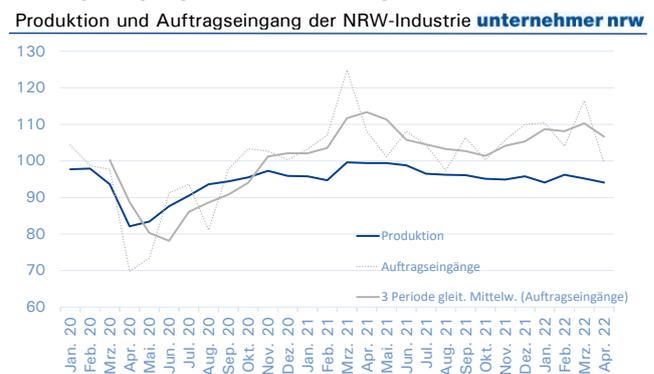
Quelle: IT.NRW. Saison- und arbeitstäglich bereinigt; 2015 = 100.

### Branchenkonjunktur: Heterogene Lage



Quelle: IT.NRW. Saison- und arbeitstäglich bereinigt.

### Auftragseingang: Großes Erholungspotential



Quelle: IT.NRW. Produktion: Saison- und arbeitstäglich bereinigt.

Auftragsbestand um 2,3 Prozent. Die Reichweite der Aufträge betrug im Verarbeitenden Gewerbe zuletzt durchschnittlich 6,2 Monate.

Weitere Einzelheiten lassen sich der Anlage in LARIS entnehmen. Reichweite Auftragsbestände: Auftragsbestand des aktuellen Monats geteilt durch den gleitenden 12-Monatsdurchschnitt des Umsatzes.

**IV. Umsatz**

Der Gesamtumsatz der Industrie stieg im April 2022 im Vergleich zum Vorjahresmonat um 13,8 Prozent. Der Inlandumsatz legte etwas kräftiger zu (14,5 Prozent) als der Auslandsumsatz (13,1 Prozent). Dabei dürften insbesondere Preiseffekte dominiert haben (Produktion: -5,3 Prozent).

**V. Beschäftigung**

Im Monat April waren in den Betrieben der nordrhein-westfälischen Industrie mit mehr als 50 Beschäftigten ca. 1,061 Mio. Personen tätig. Gegenüber dem Vorjahr waren das rund 3.539 Beschäftigte oder 0,8 Prozent mehr. Gegenüber dem Vormonat blieb die Zahl der Beschäftigten nahezu konstant.

*Auftragseingang: Auf noch gutem Niveau nachlassend*

Auftragseingänge Verarbeitendes Gewerbe	unternehmer nrw		
	2021	Q1 2022	Apr 22
Inland	11,0	-2,7	-9,9
Ausland	18,0	0,0	-6,5
Insgesamt	14,6	-1,3	-8,0
<i>nach Hauptgruppen:</i>			
Vorleistungsgüter	11,7	-1,3	-8,7
Investitionsgüter	22,2	0,7	-10,2
Gebrauchsgüter	6,5	-2,2	5,7
Verbrauchsgüter	3,0	-10,1	4,2

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

Quelle: IT.NRW.

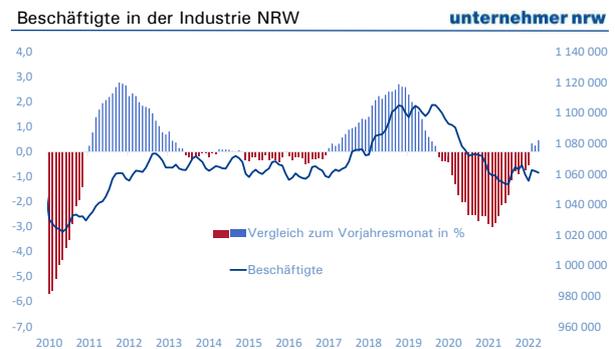
*Umsatzzuwachs: Preiseffekte überlagern Mengeneffekte*

Umsätze Industrie	unternehmer nrw		
	2021	Q1 2022	Apr 22
Inland	9,5	17,3	14,5
Ausland	12,2	15,7	13,1
Industrie gesamt	10,7	16,6	13,8

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

Quelle: IT.NRW.

*Beschäftigung: Anstieg im Vergleich zum Vorjahr*



Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.